

WEBSTANDARDS



HTML5

- Canvas: Dynamische Diagramme erstellen
- Webapps: Universelles Nachrichtenprotokoll

SEO für Google, Bing & Yahoo

Webseiten optimieren mit Webmasterools

CRM-Systeme im Vergleich

Tools für die professionelle Kundenpflege

communities

Gratis: Community Edition von xt:commerce

Das kann der kostenlose Online-Shop

Cloud Computing

Praxisbeispiele und Hintergründe

Responsive Webdesign

Lösungen für Mobile Web und Desktop



folgen Sie uns

FACEBOOK SAAS WEB 2.0 SEO YOUTUBE CRM MOBILE WEB

Blogseite: tlick.com/photos/pagelayout/4676404962

Köllen Druck + Verlag GmbH, Postfach 41 03 64, 53025 Bonn
 PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt
 15289#000#0211
 74

MEDIA ECONOMICS
 Herr Niklas Mahrtd
 Melchiorstr. 29
 50670 Köln

NEU: NUTZERTESTS
 MIT APP-RADAR

SO GEHT'S: YOUTUBE
 CHANNEL EINRICHTEN

MIT STELLENBÖRSE

TOOLS FÜR CROSS-
 BROWSER-TESTS

Jahr 2011 www.webstandards-magazin.de

	1 0 D	7.80 €	15289
	A	8.60 €	
	LUX	9.00 €	
	CH	14.50 SFR	



Management-Poster erleichtert Aufbau und Betrieb von Online-Shops

Durchblick im E-Commerce

Der Weg in den professionellen E-Commerce ist kein Kinderspiel. Bei der Planung müssen Sie viele Schritte beachten und in der Umsetzung dann sogar teilweise gleichzeitig realisieren. Alles hängt miteinander zusammen. Viele Shop-Betreiber, Gründer und Inhaber stationärer Läden verheddern sich dabei schnell im Dschungel der Zusammenhänge. Shop-Templates, Tracking-Software, Produktvisualisierung, Content Management oder Affiliate-Marketing. Strategische Hilfe bieten Ihnen die Commerce Cubes 1. 33 Strategiewürfel in den vier Kategorien Frontend, Backend, Fulfillment und Management bilden den gesamten E-Commerce-Prozess ab. Wir haben mit den Machern Michael Hacke und Prof. Niklas Mahrtdt gesprochen.

Webstandards-Magazin: Herr Hacke, die Commerce Cubes sind in Kooperation mit Prof. Niklas Mahrtdt von der Rheinischen Fachhochschule und dem MEDIA ECONOMICS-Institut entstanden. Sie sind der Ideengeber der Commerce Cubes. Worum geht es bei dem Tool?

Michael Hacke: Die Commerce Cubes sind eine sehr kompakte und praxisnahe Darstellung aller notwendigen Bausteine für einen professionell funktionierenden E-Commerce-Prozess. Das Konzept sieht vor, die teilweise sehr komplexen Prozesse beim Aufbau und Management eines Online-Shops enorm einfach und anschaulich darzustellen. So erhält der Nutzer eine Art Cockpit, mit dem er sich über die notwendigen „Stellschrauben“ im E-Commerce dauerhaft einen Überblick verschaffen kann.

Webstandards-Magazin: Wie kam es zu der Idee?

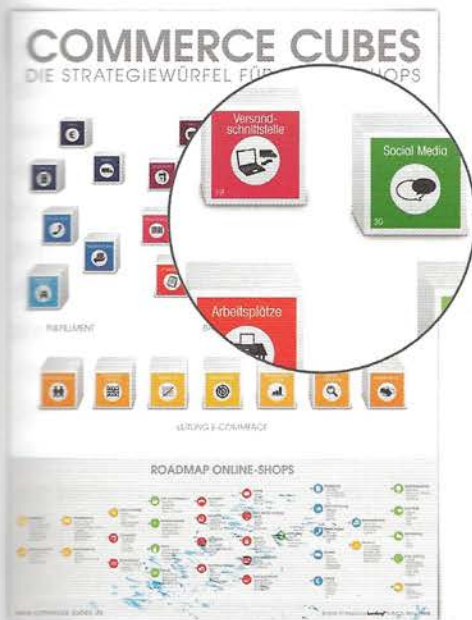
Michael Hacke: Die Idee ist aus der Praxis entstanden. In der täglichen Arbeit unserer Agentur an E-Commerce-Projekten haben wir festgestellt, dass Interessenten und Kunden immer wieder Schwierigkeiten haben, an alle Elemente für einen erfolgreichen Shop-Aufbau und -Betrieb zu denken. Dazu kommt, dass die Elemente nacheinander und nicht integriert abgearbeitet werden. Vielen Kunden ist aber auch

nicht bewusst, dass zu einem funktionierenden Online-Shop sehr viele Erfolgsfaktoren zählen. Sie kennen sie häufig nicht mal alle. Entsprechend haben die Kunden sehr viel Beratungsbedarf für E-Commerce-Projekte und der geht über die Konzeption und Umsetzung des Online-Shops hinaus. Mit den Commerce Cubes haben wir nun ein effizientes Mittel geschaffen, alle Bausteine schnell und einfach darzustellen, auch ohne intensives Wissen des Nutzers oder tagelange Workshops. Gemeinsam mit Prof. Dr. Mahrtdt haben wir unsere Praxiserfahrung mit Input aus der Wissenschaft abgeglichen.

Webstandards-Magazin: Wie können Interessenten das Tool im Arbeitsprozess integrieren?

Michael Hacke: Das Poster und die Präsentationsunterlagen können sehr vielfältig eingesetzt werden. Der E-Commerce-Verantwortliche hängt sich das Poster an seine Bürotür oder -wand und hat so jederzeit im Blick, welche Bausteine er während der Arbeit an seinen E-Commerce-Projekten

beachten muss. Gleichzeitig sieht er während seiner Arbeit, wie die einzelnen Bausteine zusammenhängen und wo welcher Prozess mit bedacht werden muss. Dies ist zunächst für den Verantwortlichen oder E-Commerce-Projektleiter sein ganz eigener Nutzen im täglichen Arbeitsprozess. Ebenso nutzt er das Poster zur Weiterbildung und Schulung seiner Mitarbeiter, die ja möglichst immer integriert und unternehmerisch denken sollen. Er erklärt anschaulich und effizient, an welche Elemente zu denken ist und wer welche Aufgabe in den täglichen Projekten und Arbeitsprozessen hat. Zusätzlich nutzen E-Commerce-Mitarbeiter das Poster für Gespräche und Meetings mit der Führungsriege eines Unternehmens



Die Roadmap im unteren Teil des Posters zeigt den idealen Vertriebsaufbau.

(Vorstands-/Geschäftsführungsebene). Mit dem Poster schafft es der E-Commerce-Mitarbeiter, seine Ziele deutlicher zu machen und ggfs. Entscheidungen transparent darzustellen. Agenturen und Dienstleister nutzen das Poster im Arbeitsprozess mit Kunden, besonders zu Beginn von Projekten, um den E-Commerce-Beteiligten auf Unterneh-

menseite notwendige Projektschritte und Prozesse schnell und einfach beizubringen. Bei Folgemeetings dient das Poster dann als Checkliste für die weitere Planung von Aufgaben und Projekten.

Webstandards-Magazin: Das klingt alles sehr umfangreich, funktionieren die Commerce Cubes denn für Business jeder Größe?

Niklas Mahrdt: Das Management-Poster ist sowohl für den Einsatz in Großunternehmen als auch in kleinen und mittelständischen Unternehmen gedacht. Großunternehmen können damit ebenso ihre E-Commerce-Aktivitäten steuern wie beispielsweise GründerInnen, die Online-Shops im Rahmen eines Internet-Start-Ups eröffnen. Gleichzeitig eignet sich das Commerce Cubes-Poster für Agenturen, die damit den Online-Retail ihrer Werbekunden monitoren und sogar ihre Auftraggeber mithilfe des Posters beim Thema Online-Shop beraten können. Das Poster ist also mit Blick auf Unternehmensgröße beliebig skalierbar. Kunden aus dem klassischen Mittelstand schätzen, dass es erstmalig einen verständlichen Überblick schafft. Geschäftsführer/Innen aus dem Mittelstand, die sich erst seit Kurzem mit dem neu eröffneten Online-Shop beschäftigen müssen, können mit ihren E-Commerce-Verantwortlichen über das Poster eine bessere Abstimmung erreichen: Was ist in unserem Online-Shop schon erreicht und abgehakt? An welchen Bausteinen im E-Commerce müssen wir künftig noch arbeiten?

Webstandards-Magazin: Was sind die nächsten Pläne?

Niklas Mahrdt: Wir arbeiten bereits am Aufbau einer ergänzenden Online-Lernplattform „Commerce Cubes“. Aber: Be-

reits jetzt eignen sich die Commerce Cubes hervorragend als Dozentenmaterial, zumal ja neben dem Poster auch die Folien als PDF genutzt werden können. Meine Erfahrung aus vielen Workshops zeigt: Die Kombination aus Poster (zum an die Wand hängen mit dem „Big Picture“ sozusagen) und der Charts-Präsentation ergibt ein perfektes Lerninstrument.

Autor » Links » Quellennachweis



Michael Hæcke

ist einer von drei Gründern und Geschäftsführern der Agentur branding und hat seine Erfahrung aus zahlreichen Praxisprojekten in die Commerce Cubes einfließen lassen. Als E-Commerce-Experte unterstützt er seine Kunden bei der Konzeption und Umsetzung von Online-Shops.



Prof. Dr. Niklas Mahrdt

ist Professor für Marketing und E-Commerce an der Rheinischen Fachhochschule Köln. Im Rahmen seines Instituts MEDIA ECONOMICS unterstützt er Markenhersteller bei Aufbau sowie Optimierung von Online-Shops. Einmal jährlich publiziert er die Studie „Erfolgsfaktoren von Fashion-Online-Shops“.

Link-Code [e9d843](#)
Twitter-Hashtag [#wsm1011-14](#)